



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
28. August 2015
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 7515. Sitzung des Sicherheitsrats am 28. August 2015 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Berichte des Generalsekretärs über Sudan und Südsudan“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat begrüßt die Unterzeichnung des Abkommens über die Beilegung des Konflikts in der Republik Südsudan am 26. August 2015 durch Präsident Salva Kiir Mayardit sowie die am 17. August 2015 erfolgten Unterzeichnungen durch den Vorsitzenden der Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung/-armee (in Opposition), Dr. Riek Machar Teny, und den Vertreter der ehemaligen Inhaftierten, Herrn Pagan Amum Okiech, denen sich andere Interessenträger anschlossen, und würdigt diese Unterzeichnungen als Bekenntnis der Parteien zur Durchführung des in der Anlage zu dem Dokument S/2015/654 enthaltenen Abkommens. Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über jede Erklärung irgendeiner Partei, die auf ein unzureichendes Bekenntnis zur Durchführung des Abkommens, in der ausschließlich in der Anlage zu dem Dokument S/2015/654 enthaltenen Fassung, hindeutet.

Der Sicherheitsrat bekundet seine höchste Anerkennung für die Arbeit der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung (IGAD), die seit Beginn der Krise die Vermittlungsbemühungen geleitet hat, und lobt die kürzlich ausgeweiteten Bemühungen der „IGAD-Plus“-Konfiguration, an der neunzehn Staaten und Organisationen einschließlich der Vereinten Nationen und der Freunde Südsudans innerhalb und außerhalb Afrikas beteiligt sind, eine umfassende Lösung zu erarbeiten und zu verwirklichen, die nunmehr eine Grundlage für die Herbeiführung des Friedens in Südsudan bildet. Der Sicherheitsrat fordert nachdrücklich ein fortgesetztes intensives Engagement der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung und der IGAD-Plus-Partner in der kommenden kritischen Zeit.

Der Sicherheitsrat erkennt an, dass dieses Abkommen der erste Schritt zur Umkehrung der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation und der humanitären und Sicherheitskatastrophe ist, die eine Folge dieser Krise sind, fordert die Parteien auf, das Abkommen mit Unterstützung der Vereinten Nationen und der internationalen Gemeinschaft vollständig durchzuführen, und bekräftigt seine unerschütterliche Unterstützung des Volkes von Südsudan.

Der Sicherheitsrat fordert die Parteien auf, sofort die dauerhafte Waffenruhe einzuhalten, bekräftigt seine Absicht, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Südsudan (UNMISS) rasch zu aktualisieren, um die Durchführung der in dem Abkommen vorgesehenen Schlüsselaufgaben zu unterstützen, und bekundet seine Bereitschaft, geeignete Maßnahmen zu prüfen, um die vollständige und ausnahmslose Durchführung des Abkommens in der ausschließlich in der Anlage zu dem Dokument S/2015/654 enthaltenen Fassung sicherzustellen, und jedem Verstoß gegen



das Abkommen oder jeder Nichtdurchführung seiner Bestimmungen durch irgendeine Partei entgegenzutreten, einschließlich durch die Verhängung eines Waffenembargos und zusätzlicher zielgerichteter Sanktionen.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der Presseerklärung des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 24. August 2015, in der dieser warnt, dass alle diejenigen, die eine dauerhafte Beilegung des Konflikts, einschließlich der Durchführung des Abkommens, untergraben, für ihre Handlungen zur Rechenschaft gezogen werden.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Rechenschaftspflicht für schwere Menschenrechtsverletzungen und -übergriffe und schwere Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht dringend gewährleistet werden muss. In dieser Hinsicht nimmt der Sicherheitsrat Kenntnis von Kapitel V des Abkommens. Der Sicherheitsrat würdigt ferner die von der Untersuchungskommission der Afrikanischen Union geleistete Arbeit hinsichtlich der unabhängigen und öffentlichen Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte, Untersuchung und Berichterstattung, erwartet mit Interesse ihre Feststellungen und Empfehlungen und legt ihr nahe, den Abschlussbericht über Südsudan so bald wie möglich zu veröffentlichen.

Der Sicherheitsrat bekundet dem Personal und den truppen- und polizeistellenden Ländern der UNMISS erneut seinen tief empfundenen Dank für ihre mutigen Maßnahmen zum Schutz von Hunderttausenden von Zivilpersonen, denen körperliche Gewalt droht, und zur Stabilisierung der Sicherheitslage in ganz Südsudan.“
